

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 4. April 1969, 8.30 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt in Nordtirol mit schwachen Winden aus Ost bis Südost das schöne Wetter bestehen. Süd- und Osttirol liegt im Einflußbereich eines Tiefs, sodaß Bevölkerung und geringer Niederschlag zu erwarten ist. Die Nullgradgrenze bleibt bei rund 1000 m Höhe.

Die geringe Neuschneesicht der letzten Tage wird vor allem in Nordtirol bei Sonneneinstrahlung im Steilgelände in kleinen Lawinen abgleiten. Die Gefahr für die hochgelegenen Seitentäler bleibt gering und örtlich beschränkt.

Drehende Winde haben in den letzten Tagen in allen Hangrichtungen in Kamm-
lagen einzelne Schneebretter gebildet. Da diese zum Teil von Pulverschnee
überdeckt und damit schwer erkennbar sind, bleibt bei Schitouren Vorsicht
geboten.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Frühnachrichten Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Freitag, den 4. April 1969, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt in Nordtirol mit schwachen Winden aus Ost bis Südost das schöne Wetter bestehen. Süd- und Osttirol liegt im Einflußbereich eines Tiefs, sodaß Bewölkung und geringer Niederschlag zu erwarten ist. Die Nullgradgrenze bleibt bei rund 1000 m Höhe.

Die geringe Neuschneesicht der letzten Tage wird vor allem in Nordtirol bei Sonneneinstrahlung im Steilgelände in kleinen Lawinen abgleiten. Die Gefahr für die hochgelegenen Seitentäler bleibt gering und örtlich beschränkt.

Drehende Winde haben in den letzten Tagen in allen Hangrichtungen in Kamm-
lagen einzelne Schneebretter gebildet. Da diese zum Teil von Pulverschnee
überdeckt und damit schwer erkennbar sind, bleibt bei Schitouren Vorsicht
geboten.

Die Lageberichte der Lawinenwarndienste der Bundesländer Österreichs
vom Freitag, den 4. April 1969:

Vorarlberg

Derzeit lagern in Höhen über 1800 m auf einer tragfähigen Unterlage rund 20 cm gefestigter Neuschnee. Die Gefahr des Abgleitens von Schneerutschen kann damit als behoben gelten. Vorsicht ist für den Schifahrer in Höhen über 2500 m an Hängen in Kammlagen geboten, wo während der letzten Neuschneefälle Schneeverfrachtungen stattfanden.

Salzburg

Die in den letzten Tagen in Kammlagen entstandenen Schneebretter erfordern bei Schitouren in allen Hangrichtungen weiterhin Vorsicht. Auf sonnenbeschienenen Steilhängen ist der Abgang kleiner Lockerschneelawinen zu erwarten. Bergstraßen und Seitentäler sind kaum gefährdet.

Kärnten

Wiederholte Schneefälle in den letzten zwei Wochen haben in hohen und mittleren Lagen aller Kärntner Gebirgskategoriegruppen nach und nach beträchtlichen Schneezuwachs, örtlich bis etwa 25 cm, und damit sehr günstige Schneeverhältnisse für den Wintersport gebracht. Trotz der verlockend gut erscheinenden Schneeverhältnisse ist jedoch bei Schitouren abseits der Pisten und überwachten Abfahrten zu beachten, daß da und dort ältere oder neue gebildete, teils mehrschichtige labile Schneebretter durch Pulverschnee überdeckt und unkennbar gemacht wurden, ohne daß ihre Gefährlichkeit dadurch gering wurde. Die erschwerte Beurteilung der Schneedeckenverhältnisse unter der ~~schon~~ Neuschneeeauflage macht bei Schitouren die bewährten Vorsichtsmaßnahmen nötig, besonders sehr vorsichtige Routenwahl, wobei freie Hänge und Mulden unter Kömmen und Hangversteilungen zu meiden oder zu umgeben sind; ferner Einhalten entsprechend großer Abstände im Aufstieg und bei der Abfahrt, dabei Benützung der Lawinenschnur.

Freitag, den 4. April 1969

Die Lawinenwarndienste Österreichs melden zum Wochenende:

Mit dem mäßigen Neuschneezuwachs der letzten Zeit sind vorwiegend an besonnten Steilhängen nur Abgänge einzelner kleiner Lawinen zu erwarten. Örtlich ist eine geringe Gefahr für Bergstraßen und hochgelegene Seitentäler möglich.

Drehende Winde haben in den letzten Tagen in allen Hangrichtungen in Kammlagen einzelne Schneebretter gebildet. Da diese zum Teil von Neuschnee überdeckt und damit schwer erkennbar sind, bleibt bei Schitouren alpinrichtiges Verhalten und die Anwendung der üblichen Vorsichtsmaßnahmen geboten.